



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XCI. Geverd Edler von Vlotho beleihet den Kaland zu Burg mit gewissen
Besitzungen, am 25. Mai 1439.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

leihen vnd halden on argk vnd one alles geuerde. Des czu Orkunde vnd warer hekantnuß haben wir obgnanter marggraf fridrich vnser Inzigel sur vns, vnnser erben vnd nachkomen vnd wir obgenanten Borgen alle vnnser iglicher sein Ingezigel bey des obgnanten vnnfers gnedigen hern Ingezigel mit wissen vnd gutem willen an disen brief hengen lassen, Der geben ist czu Berlin, nach gots gebort XIII^e. Jar vnd dornach Im XXXVIII Jare, Am Sontag Inuocant.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVIII, 25.

XCI. Gwerb Edler von Blotho beleiht den Kaland zu Burg mit gewissen Beszungen, am 25. Mai 1439.

Ik gheuerd, eddele van plote, vnde vnse rechte eruen Bekennen —, dat wy — ghelegen hebben den erfamen kalandes hern tu Borch redeliken vnd rechtliken also dane guder, alze wy van clawse von Grabow vnde van synen oldern ghehad hebben, alse twe huuen, dy dar ligghen in der nyen marke tu gladow, med eyne eruen in deme nyen dorpe tu gladow, vry met allerleye rechte, des gheft iowelke huue eynen haluen wipel rogghen vnde ses schepel gersten vnde ses schepel hauer groter mate vnde twe vnde twintich schepel roggen, de dar lyggen vp vyr huuen in deme velde tu kenre, med allerleye rechte vnde twe wipel roggen, de dar liggen vpp twey huuen in deme velde tu lebbekun. Ok hebbe wy den soluen kalandes hern ghelegen vnde vorlyen ses schepel roggen vnd ses schepel hauern groter mate vpp ander haluen huue vnde twe kosten houe in velde vnde in dorpe tu schartow vnde iowelk kosten hoff schal geuen dry schepel hauern groter mate vry med allerleye rechte. Desse vorfcreuen huuen vnde houe vnde des korns schole wy vnde vnse rechten eruen one rechte were syn vor alle dy van grabow vnd iowelker ansprake desse vorfcreuen gude schole wy lyen vyr brudern in deme kalande, dy fy dar tu ghekofen hebben, alze her steffan schomeker, her gherad boding, Claus heynrikes vnde Claus mewes: steruet orer eyn edder twe, scole wy vnde vnse rechte eruen oren brudern andern eyn edder twen in deme kalande lyen desse vorfcreuen gude; dar scholen fy vor gheuen tu orkunde eyn stoueken wyns vnde scholen dat dun, wo vake on des nod ys. Wy scholen ok dessen vorfcreuen kalandes hern, nememe hern noch nememe manne in dessen gudern laten noch vorwyfen, wy en don dat med oren guden willen. Ok schole wy vnde vnse rechte eruen, dy wyle dat fy vnde wy leuen, der vorfcreuen guder den soluen kalandes hern tu gude vnde truweliken nach holden ane allerleye inval. Dat ik gheuerd eddel van plote vnde vnse rechte eruen desse vorfcreuen stukke stede vnde gantz sunder allerleye argelift holden willen, so hebbe wy dessen bryff vor vns vnde vnse rechte eruen laten besegelen med vnfen anghhengden Inghesegel, dy gheuen ys na godes bord duzent jar vyr hundert iar, darna in deme neghen vnd druttigsten iare, des mandaghes in den pyngesten.

Nach dem Original des Stadtarchives zu Burg Nr. 27.